

Jahresbericht Robi Olten

2024



Olten, im März 2024

Vorwort

Liebe Mitglieder des Vereins Robi Olten, liebe Sympathisantinnen und Sympathisanten,

Es gibt die Vereinsjahre, die einem alles abfordern und es gibt jene, bei denen einfach alle Rädchen gut ineinandergreifen und vieles sich positiv entwickelt: 2024 war eines der zweiten Kategorie. Gerne berichten wir Euch, woran sich das festmachen lässt:

- Auf unseren Plätzen auf dem Hagberg und im Vögelgarten ist seit zwei Jahren ein Team am Werk, das uns und die Kinder begeistert: Bea, David und Antoine arbeiten extrem engagiert, motiviert und zielstrebig. Das kommt auch bei den Kindern gut an, wie die NutzerInnen-Zahlen zeigen.
- Die Zusammenarbeit mit unseren Partnern von der Stadt ist von gegenseitigem Vertrauen und einem konstruktiven Miteinander geprägt: das zeigte sich nicht zuletzt bei den Verhandlungen und Beratungen, die zur neuen Leistungsvereinbarung für die Jahre 2025-27 geführt hat.
- Vorstand und Team haben wieder «Luft», um auch inhaltlich weiter zu denken und zu planen zugunsten der Kinder in Olten: dabei wird es in den kommenden drei Jahren auch darum gehen, die Präsenz des Robi Olten auf der rechten Aareseite im Winterhalbjahr neu zu denken und zu planen – ein Anliegen, das zuletzt häufig an uns herangetragen wurde.
- Und auch die freiwillige Arbeit im Vorstand macht Spass und die Zusammenarbeit ist vertrauensvoll und produktiv: mit einem neuen Personalreglement, mit den intensiven Vordiskussionen mit der Stadt zur Leistungsvereinbarung, mit den Bautagen und der Mithilfe beim Kerzenziehen konnten auch wir einiges zum guten Gelingen beitragen.

Nicht zuletzt spüren wir inzwischen seit mehr als 50 Jahren, welchen Stellenwert der Robi Olten bei den Menschen dieser Stadt geniesst. Auch als Vereinsmitglied des Robi Olten soll und darf das einen stolz und zufrieden machen. In diesem Sinn: Danke für das Bisherige – und viel Vorfreude auf die Zukunft.

Gerne geben wir mit dem Jahresbericht 2024 einen vertieften Einblick in unsere Arbeit und freuen uns auf Rückmeldungen.

...mit robianischen Grüssen



Christoph Studer
Co-Präsident Verein Robi Olten



Rahel Adam
Co-Präsidentin Robi Olten

Spielbetrieb Vögelgarten

Die Beliebtheit unseres Spielpavillons im Vögelgarten hielt auch im vergangenen Jahr an. Insbesondere die Werkstatt drohte aus allen Nähten zu Platzen. Zum einen auf Grund der vielen Kinder, welche die Werkstatt aufsuchten. Zum anderen durch die unglaubliche Kreativität, die sich Nachmittag für Nachmittag in dem doch eher kleinen Raum entfaltete. Dank vielen Chancen zum Mitbestimmen und Mitgestalten für die Kinder war auch im 2024 für viel Abwechslung im Programm gesorgt. Beim wöchentlichen Insel Tuwas Spiel bestimmten die Kinder ihre eigenen Nachmittagsprogramme, mal wurde Pizza auf dem offenen Feuer gemacht, mal die Hüpfburg aufgeblasen oder ein Pool wurde mit Tischen, Bänken und Blachen zum Plantschen eingerichtet.

Spielbetrieb Hagberg

Im Frühjahr 2024 wurde einiges auf dem Hagberg umgestellt und umgebaut. Die Werkstatt wurde nach draussen verlegt und sorgte für eine Explosion an kreativen Holzarbeiten. Eine neu gestaltete Ideenwand vereinfachte es den Kindern ihre Ideen einzubringen und den Robi mitzugestalten. Eine vom Team gebaute Chill- und Kissenecke wurde in Rekordzeit zu einem der beliebtesten Orte im Robihaus. Der Spielplatz erfreute sich das ganze Jahr über grosse Beliebtheit bei den Kindern. Es wurde herumgetobt, gerauft, gelacht, an Hütten gebaut, Kunstwerke entstanden und leckere Zvieris wurden auf dem Feuer zubereitet. Zentrale Themen für die Programmgestaltung waren Bewegung und aktives Spiel. Programmpunkte wie Schnitzeljagden, Seilbrücken bauen und Parkour-Nachmittag sorgten für einen bewegten und verspielten Robi-Alltag.

Besuche im Quartier Kleinholz

Viermal im Jahr blieben die Tore auf dem Hagberg geschlossen, dafür öffneten sich die Tore auf dem «Spielmätteli» im Kleinholz Quartier. Der Robibus ist voll bis unter das Dach und belebte damit die Spielplatzwiese des ehemaligen Kleinholz Kindergarten mit Robi-Klassikern und auch so manch Überraschendem. So wurde mal ein Feuer entfacht, um Schlangebrot zu bräteln oder Wasserfarbentechniken genutzt, um Karten zu gestalten.

Spielmaterialverleih

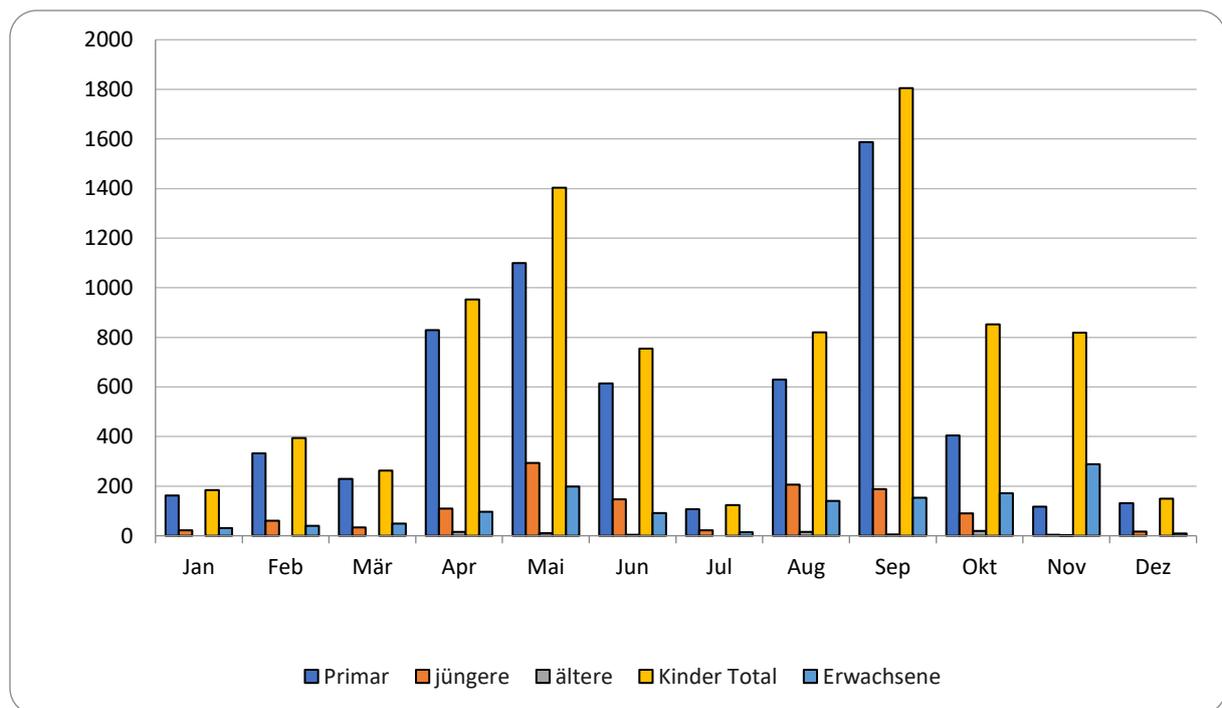
Das Robi Spielmaterial war auch im Jahr 2024 beliebt und wurde 22-mal vermietet. Der Preis für das beliebteste Mietobjekt ging klar an die Röllelibahn. Diese stand im letzten Jahr an zehn verschiedenen Anlässen in der Region Olten im Einsatz.

Platzvermietung

An insgesamt 61 Tagen wurde der Robi Hagberg im letzten Jahr durch Schulklassen und Kleingruppen für Unterrichtstage, Aktivitätenwochen, Retraiten oder auch Geburtstagsfeiern gemietet. Spitzenreiter waren in diesem Jahr mit 33 Tagen wieder Schulklassen der Stadt Olten oder aus den Umliegenden Gemeinden. Besonders gefreut hat uns die Zusammenarbeit mit der sozialpädagogischen Organisation Motti aus Trimbach, die jeweils unseren Platz in den Frühlings- und Sommermonaten nutzte.

Kinderstatistik

An 193 Tagen fanden im Jahr 2024 Robi-Angebote statt. An den regulären Spielnachmittagen, Festen, Anlässen und Schulhausbesuchen wurden 8638 Kinderbesuche sowie 1290 Besuche von Erwachsenen verzeichnet. Auch viele Schulklassen nutzten den Hagberg-Spielplatz – vor allem während des Kerzenziehens im November, aber auch unter dem Jahr. Für Oltner Schulklassen ist die Miete des Hagbergs kostenlos. Insgesamt besuchten so weitere 872 Kinder den Spielplatz Hagberg im Rahmen von Platzvermietungen.



Anlässe

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung 2024 fand im März auf dem Hagberg statt – mehrere Personen nahmen daran teil und genehmigten die vom Vorstand vorbereiteten Traktanden. Abgänge im Vorstand gab es keine zu vermelden, dafür hat die Versammlung Corinne Scheiwiler offiziell gewählt und den bisherigen Vorstand bestätigt.

An der Mitgliederversammlung 2024 wurden somit folgende Vorstandsmitglieder gewählt respektive bestätigt:

- Rahel Adam, Co-Präsidium
- Christoph Studer, Co-Präsidium
- Andrea Graziano, Ressort «Anlässe»
- Christian Friker, Ressort «Finanzen»
- Silas Müller, Ressort «Haus und Hof»
- Corinne Scheiwiler, Ressort «Personal»

Finanziell schloss das Jahr 2023 wie folgt ab: bei einem Aufwand von CHF 243'712 und einem Ertrag von CHF 263'725 ergab sich ein Gewinn von CHF 20'014.

Robi-Fest



Rauchschwaden steigen gen Himmel, die Luft erfüllt sich mit Schlangensbrot-Duft und bunt geschminkte Kindergesichter huschen über den Hagberg. Dieser füllt sich rasch an diesem sonnigen Nachmittag im September. Am Robifest ist einiges geboten, das will sich Jung und Alt nicht entgehen lassen. Passend zum aktuell laufenden Projekt standen bewegungsfördernde Highlights im Mittelpunkt, wie ein «Riesen-Twister», Robifiguren-Wurfwände oder die allseits beliebte Hüpfburg. Für den kreativen Ausgleich

lockten die Malwände oder die erst zum zweiten Mal stattfindende Holzwerkstatt, an denen ein kleiner «Roboter» gebaut werden konnte. Am Nachmittag stillten Grilladen und ein



abwechslungsreiches Salatbuffet den Hunger, während die Kinder zu der Band «Hilfssheriff Tom» am Abtanzen waren.



Quartierfest Vögelgarten

Am 24. August fand das Quartierfest im Vögelgarten zum 10. Mal statt. Der Robi konnte sich mit einem vielfältigen Spielangebot im ganzen Park ausbreiten und sogar den Pfarrweg, der die Voliere mit dem Alters- und Pflegeheim Haus zur Heimat verbindet in Beschlag nehmen. Die gesperrte Strasse diente den Kindern zum Ausprobieren verschiedenster Fahrzeuge. Das Quartierfest ist ein wunderschöner Anlass, der nicht nur die Menschen im Quartier vernetzt, sondern auch die Zusammenarbeit der verschiedenen Vereine stärkt, die dieses Event organisieren.



Ferienpass

Bis zu 40 Kinder fanden sich an zwei Tagen in den Sommerferien auf dem Hagberg ein. Im Rahmen des Ferienpasses wurde Pizza gebacken und viel Zeit zum Spielen, bauen und Feuer machen gegeben. Die Temperaturen waren sommerlich, so wurde zusätzlich der Pool gefüllt um dann «in See» stechen zu können.

In den Herbstferien hat ein ganzer Abenteuertag die Kinder aus der näheren Umgebung auf den Hagberg gelockt. Für einige Kinder war dies ein unvergessliches Abenteuer, welche sie in der kommenden Zeit wiederholt hatten und somit zu waschechten «Robi-Kindern» wurden.



Robi Übernachtung



Ein aussergewöhnliches Erlebnis bot sich den 11 PrimarschülerInnen am letzten Abend vor den Sommerferien. Ganz aufgeregt standen die Kinder mit (Schlaf-)Sack und Pack vor den Toren des Hagbergs und konnten es kaum erwarten – die Übernachtung auf dem Robi stand an. Der Pizzaofen für den Znacht war schon heiss, es blieb daher noch genügend Zeit, um Spiele zu spielen oder noch letzte Bauten am gewählten Nachtlager zu tätigen. Mit vollem Bauch fand man sich dann in geselliger Runde am Feuer wieder, eine zauberhafte Geschichte war dann der Abschluss des Abends. Nach einer mehr oder weniger

durchschlafenen Nacht, erzählten sich alle beim Frühstück von diesem einzigartigen Erlebnis, welche sicherlich noch lang in Erinnerung bleiben wird.

Kerzenziehen

Ende Oktober, anfangs November lockten die warmen Wachstöpfe und die bereitgelegten Dochte über 30 Schulklassen und unzählige Familien auf den Hagberg. Das Kerzenziehen auf dem Robi ist für die Vereinskasse eine wichtige Einnahmequelle und ein ausgezeichnetes Aushängeschild, um neue Familien auf den Robi aufmerksam zu machen. Viele unserer Stammkinder hatten ihren ersten Kontakt mit dem Robi durch einen Besuch des Kerzenziehens.



Robi bewegt und belebt

Mit dem Projekt «Robi bewegt und belebt» setzte sich das Robi-Team für die Jahre 2024 und 2025 zum Ziel, die Oltner Kinder für mehr Bewegung im Alltag zu motivieren. Der Auftakt für das erste Projektjahr war ein erfolgreiches Bewegungsfest im Vögelgarten an dem sich rund 200 Kinder und ihre Bezugspersonen sportlich austoben konnten. Während der Hauptsaison von Mitte April bis Mitte Oktober wurden im Rahmen des regulären Angebots an beiden Robi-Standorten immer wieder Programme mit konkretem Bezug zur Thematik Bewegung und aktives Spielen durchgeführt. Die grossen Projekt-Highlights fanden im Herbst statt. Die Kinder konnten sich an zwei Parkour-Schnupper-Nachmittagen mit Sandro Scheibler und einem Bubble-Soccer-Turnier im Vögelgarten austoben.



Spielplatzleitung/Team

Die Co-Leitung, bestehend aus Bea Frischmuth, David Steiger und Antoine Schmid sorgte auch 2024 für einen runden Betrieb auf dem Robi. Unterstützt wurde das Kernteam von mehreren

Zivildienstleistenden und den beiden Sommer-Assistentinnen Regula Strähl und Aline Meyer. Der Vorstand bedankt sich von Herzen für ihre tatkräftige und unkomplizierte Mitarbeit.

Finanzen 2024

Der Vorstand des Vereins Robi Olten präsentiert der Mitgliederversammlung für das Vereinsjahr 2024 einen negativen Rechnungsabschluss. Budgetiert war ein Minus von 2'618 Franken, resultiert hat am Ende ein Minus von 10'466 Franken. Die Differenz zwischen Budget und Rechnung hängt auch mit einem Versäumnis beim Budget ab: der Aufwand für die Sommerassistenten (in der Regel 14'000 bis 16'000 Franken) ging vergessen. Dafür entschuldigt sich der Vorstand nachträglich. Die Rechnung 2024 zeigt auch, dass wir die Erträge von Seiten von Stiftungen und anderen Drittmittel-Gebern nach 10 Jahren nun definitiv ausgeschöpft haben. Umso wichtiger ist für die Zukunft des Robi Olten, dass im Hinblick auf die Leistungsvereinbarung 2025-27 mit der Stadt eine spürbare Erhöhung der städtischen Beiträge vereinbart werden konnte.

Aufwand	R 2024	B 2024	R 2023
Material, Waren und Dienstleistungen	10'398		12'358
Personalaufwand	201'809		188'860
Betriebsaufwand	35'415		30'286
Finanzaufwand, Abschreibungen	12'566		12'208
Total Aufwand	260'188	245'118	243'712
Ertrag			
Beitrag Stadt Olten	200'000	200'000	200'000
Mitgl.beiträge, Spenden, Mat.verleih, Veranstalt.	39'362	28'500	41'725
Beitrag für naturpädagogisches Projekt (Vorjahre Projekte Integration d. Partizipation bzw. Generationenwerken)	10'360	14'000	22'000
Total Ertrag	249'722	242'500	263'725
Erfolg	-10'466	-2'618	20'014

Wir danken herzlich...

... allen Vereinsmitgliedern, Gönner*innen und Spender*innen sowie der Stadt Olten, dem Max-Müller-Fonds, dem Naturnetz Olten sowie dem Alpiq Ökofonds und der Gönnergruppe «FreundInnen Robi Olten» für die finanzielle Unterstützung im Jahr 2024.

... allen Menschen und Unternehmen, die uns mit grossen und kleinen Materialspenden unterstützt haben.

... allen Helfer*innen, die uns tatkräftig an Festen und Aktionstagen unterstützt haben

... Martina Schäfer für die engagierte und tatkräftige Unterstützung in IT-Fragen

... allen Springer*innen, die engagiert und flexibel bei Personalengpässen eingesprungen sind.

... Livia Brühlmann von der HTO für die Buchhaltung.

... Rahel Adam, Andrea Graziano, Corinne Scheiwiler, Christian Friker, Silas Müller, Christoph Studer für ihr grosses Engagement und die tolle Arbeit im Vorstand.

... dem Team und den Zivildienstleistenden für die geleistete Arbeit, namentlich Bea Frischmuth, Antoine Schmid, David Steiger, Regula Strähl, Aline Meyer, Nils Höltschi, Christian Dietschi und Michael von Felten